

# Verkehrsregelung 1950 beim Bellevue in Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 30

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-489619>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Un-Sinnblüten**

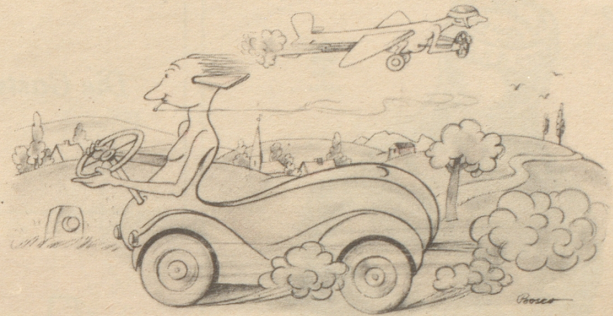
Die HOHE See  
IST gar nicht hoh:  
NULL Mefer  
über Meer-Niveau!

In BADEN-BADEN  
ist man reinlich:  
gleich ZWEI MAL baden  
wär' mir peinlich.

In keinem HÜHNERHOF  
man fände  
die SAR-GANS oder  
die TANG-ENTE.

Der CHAUFFEUR HEIZT  
NICHT seinen Wagen;  
und selten geht  
der CHASSEUR JAGEN.

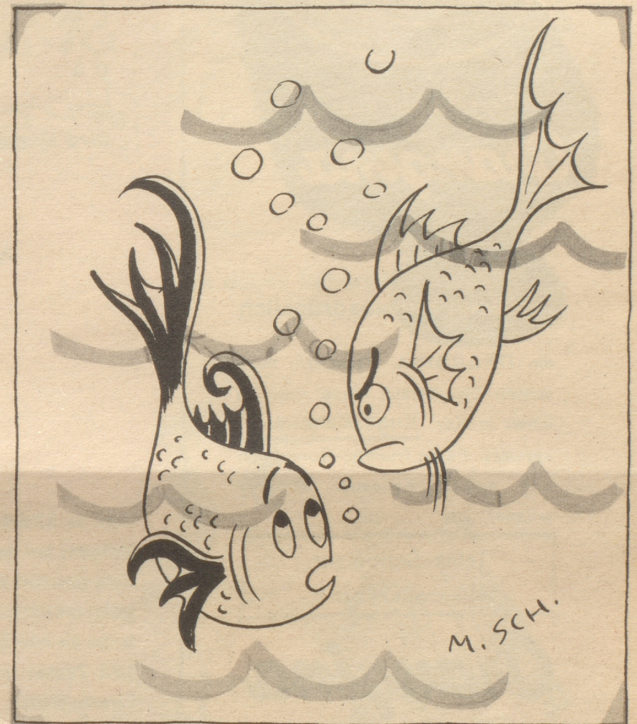
AUCH EINER II



Kentauren morgen



„Was han ich i miner Hand?“  
„E Flügl!“  
„Nei.“  
„E Muggl!“  
„Nei.“  
„Es Kameel!“  
„Es tots oder es läbigs?“



„Ich muß Dir ein Geständnis machen: Die letzten zweitausend Kinder waren nicht von Dir!“

**Verkehrsregelung 1950 beim Bellevue in Zürich**

Pfosten an Pfosten mit farbigen Lampen  
Säumen beim Bellevue Fahrbahn und Rampen.  
Schutzmann im Glashaus hoch über den Köpfen  
Wartender Menschen spielt eifrig mit Knöpfen,

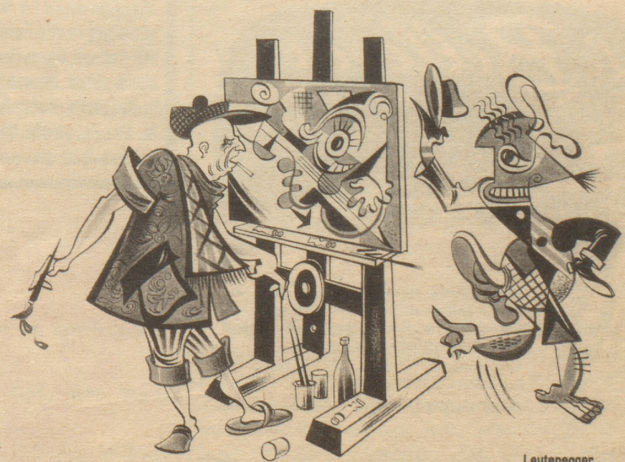
Bringt mit den Knöpfen die Lampen zum Brennen,  
Menschen zum Warten und Menschen zum Rennen,  
Winket den Autos mit farbigem Licht:  
Jetzt dürft ihr fahren und jetzt wieder nicht.

Stolz von des Hochsitzes herrlichem Thron  
Lenkt den Verkehr ein Göttersohn,  
Lenkt mit der Technik letzten Schikanen,  
Was sich bewegt, in gesetzliche Bahnen,

Ordnet die Trams und die Autos zu langen,  
Immer länger werdenden Schlangen,  
Lenket sie so, daß sie bald sich zu dicken  
Aufgeregt hupenden Knäueln verstricken,

Welche die Fahrer, die nicht daran schuld,  
Lösen müssen mit List und Geduld.  
Alles in allem: Ein reizvolles Spiel.  
Schaden tut's wenig; doch kosten tut's viel.

H. Sch.



„Bonjour, könnten Sie ein absolut naturgetreues Modell von mir malen?“